

Gotzen von Berlichingen ¹²⁾, sinen diener, hinder ime da und gab dem sine briefe und sprach: „wann man dir die andern briefe gibt, so gieb die dargein uber“.

[Sept. 28] [7] Item und darnach uber etliche tage ¹³⁾, da kamen Dytherich Krae und des kunigs von Beheim schriber einer, als man saget, von des kunigs von Behem und markgraf Josten von Merhern wegen und des herzogen von Sahssen hofemeister gein Franckfurd, und die vorenant bischofe von Mentze und [Okt. 1] von Colle schribent nu und gebent us ¹⁴⁾, das sie und die vorenant des kunigs von Behem, des herzogen von Sahssen und markgraf Jostes als eins markgraven zu Brandenburg machboten alle funfe einmudiclichen markgraf Josten von Merhern zu Romischem ^{a)} kunige gekorn haben, wie wol doch unser herre der Romische kunig Sygmund und kunig zu Ungern vor recht und redelichen von dem meisten teil der kurfürsten gekorn und erwelet worden ist, als vor berüret ist.

Aber min herre burggraf Friderich von Nuremberg hat mime herren herzog Ludwig geschriben, des herzogen von Sahssen hofemeister, der zu Franckfurd waz, habe ime enboten ^{b)}, er solle wissen, das er von sines herren wegen nit gewelet habe, und er wolte auch der sachen nit zu schicken han, da er verneme, wie sie gestalt was. so haben des kunigs von Behem boten iren willen zu der wale geben von des kunigs von Behem wegen. also das der kunig von Behem Romischer keiser werden und markgraf Joste von Merhern Romischer kunig verliben solte. dabi man wol verstet, das mit den sachen unredelichen umgangen ist, und ob das also zugen solte, das unser herre kunig Ruprecht selige und alle die, fol. 3^v die ez mit ime gehalten hant, darmide gesmitzt würden, wann doch aller der welte wol kuntlichen ist, das der kunig von Beheim von den kurfürsten mit urteil von dem riche entsetzet und unser herre kunig Ruprecht selige recht und redelichen zu Romischem kunige gekoren wart. so hat auch min herre burggraf Friderich von Nuremberg mime herren herzog Ludwigen geschriben, das sich der kunig von Beheim noch Romischen (Okt. 28) kunig schribe, und hab auch kurzlichen den von Nuremberg und andern stetden geschriben und Dytherich von der Wyten-

a) markgraf — Romischem *unterstrichen*. b) embotden.

¹²⁾ Über Götz von B. vgl. oben S. 517 mit Anm. 57.

¹³⁾ Das Datum nach RTA. 7, 70 Nr. 50 Art. 8: Sept. 28.

¹⁴⁾ Das Datum ebda. Nr. 50 und 51.